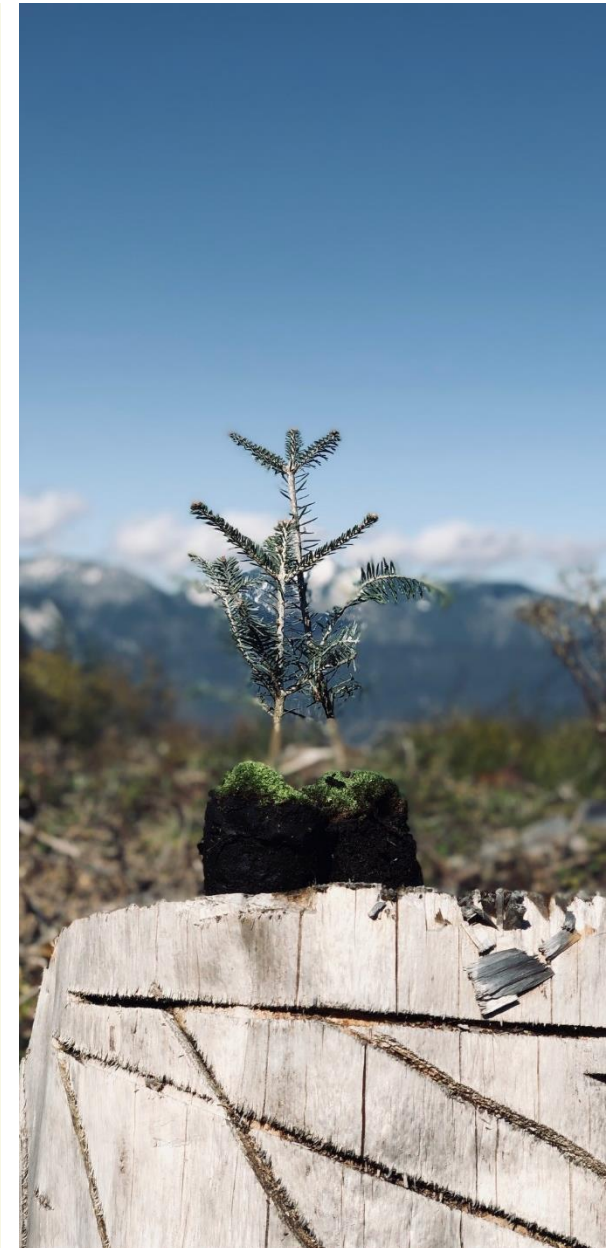


Unser Verständnis von Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage

Januar 2025

[Bei dieser Information handelt es sich um Werbung]



DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Agenda

- | | | |
|----|--|----------|
| 01 | Entwicklungstendenzen im Bereich Nachhaltigkeit | Seite 4 |
| 02 | Praktische Umsetzung im Hause der Deutsche Oppenheim Family Office | Seite 11 |
| 03 | Ansprechpartner | Seite 35 |
| 04 | Weitere Hinweise | Seite 37 |

01 Entwicklungstendenzen im Bereich Nachhaltigkeit

Wichtige Hinweise zu ESG

NACHHALTIGKEIT

Derzeit fehlt es an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten als nachhaltig. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem gibt es aktuell neue Regulierungen zum Thema ESG (Environment = Umwelt, Social = Soziales, Governance = Unternehmensführung) und Sustainable Finance (nachhaltige Finanzwirtschaft), die noch konkretisiert werden müssen, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben, die dazu führen können, dass gegenwärtig als nachhaltig bezeichnete Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte die künftigen gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation als nachhaltig nicht erfüllen.

Wieso ist nachhaltiges Investieren langfristig vielversprechend?



Entwicklung Angebot / Nachfrage

- Nachfragesteigerung durch steigendes Investorenbewusstsein zu erwarten¹
- Limitiertes Angebot aus Gründen der regulatorischen Entwicklung



Modernes Risikomanagement

- ESG²-Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit und großer Auswirkung³
- Erfolgreiches Agieren am Kapitalmarkt nur unter Beachtung von ESG-Risiken



Kompetitive Renditen²

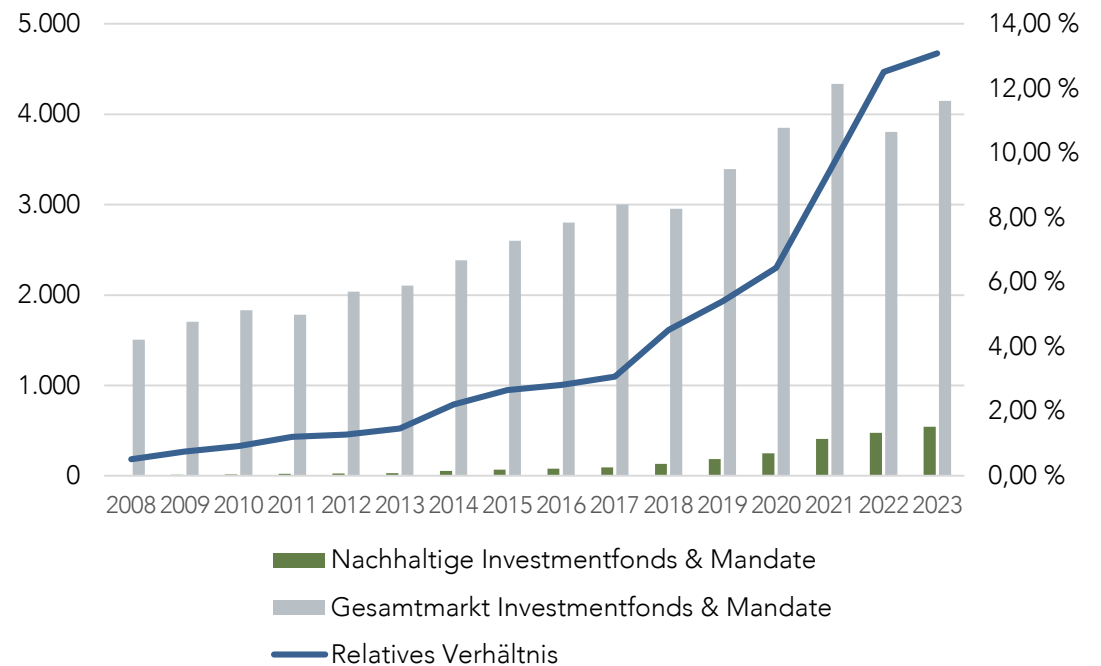
- Mehrzahl wissenschaftlicher Studien bestätigen kompetitives Renditeprofil⁴
- Betriebswirtschaftliche Vorteile für Unternehmen mit klarer ESG-Integration

Quelle Bilder: Adobe Systems Software Ireland Limited

MARKTENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND

Volumen in Mrd. EUR

Relativer Anteil



Quelle: Forum nachhaltige Geldanlagen e.V. Stand: Oktober 2024, BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. Stand: Oktober 2024



Nachhaltige Geldanlagen aus Sicht der Risiko-, Rendite- und Preisentwicklung interessant.

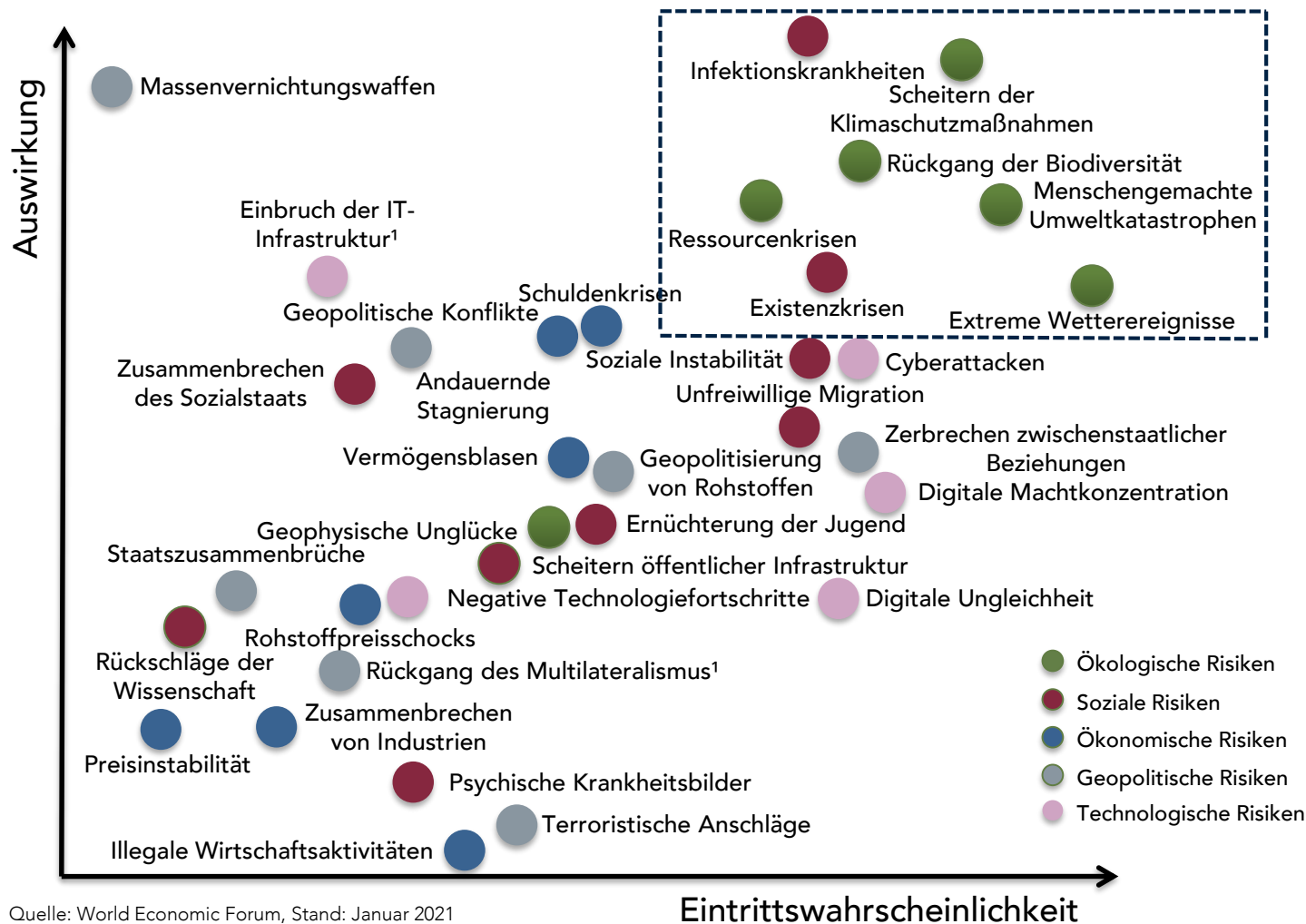
1) Es handelt sich um eine Prognose. Eine Prognose ist keine verlässliche Voraussage für zukünftige Entwicklungen.

2) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

3) Eine nähere Erläuterung zu den Risiken finden Sie im Glossar sowie im Global Risks Report, World Economic Forum (Hrsg.), 2023, <https://www.weforum.org/reports/global-risks-report-2023/digest>

4) Vgl. u. a. Does Sustainability Generate Better Financial Performance? Review, Meta-analysis, and Propositions, Atz, U. et al, 2021, <https://ssrn.com/abstract=3708495>; ESG & Corporate Financial Performance: Mapping the global landscape, Friede, G. et al., 2015, <https://download.dws.com/download?elib-assetguid=2c2023f453ef4284be4430003b0fbee>

Was sind die globalen Risiken der Zukunft?



Quelle: World Economic Forum, Stand: Januar 2021



Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Risiken ist aus globalen Risikogesichtspunkten wichtig, um auch zukünftig erfolgreich und nachhaltig am Kapitalmarkt zu agieren.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Es handelt sich um eine Prognose. Eine Prognose ist keine verlässliche Voraussage für zukünftige Entwicklungen.

- Nachhaltigkeits-Risiken, insbesondere ökologische Risiken, sind zukünftig als die größten Gefahren einzuschätzen.²
- Unternehmen, die sich dem Klimawandel nicht anpassen, werden in Zukunft verstärkt mit Problemen konfrontiert sein.²
- Auch von Seiten der Regierung ist mit einem Eingriff in den Kapitalmarkt zu rechnen, um die aufgezeigten Nachhaltigkeits-Risiken konkret zu adressieren.²
- Anleger, die bereits heute nachhaltig investiert sind, können somit ihre Exponiertheit gegenüber Nachhaltigkeits-Risiken reduzieren.²

Wie verändern sich nachhaltige Themen im Zeitablauf?

DAS UNIVERSUM FÜR NACHHALTIGE INVESTMENTS VERÄNDERT SICH



Vergangenheit

- Soziale Gerechtigkeit
- Biotreibstoffe
- Erneuerbare Energien
- Batteriezellen



Gegenwart

- Klimaschutz
- Energieeffizienz
- Genderquoten
- Nachhaltige Landwirtschaft



Zukunft

- Biodiversität
- Grüne Infrastruktur¹
- Vollständige Kreislaufwirtschaft
- Grüne Mobilität

Quelle Bilder: Adobe Systems Software Ireland Limited



Nachhaltige Themen bieten zukunftsorientierte Chancen.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wieso Nachhaltigkeit im eigenen Portfolio integrieren?

Persönliche Werte

- Möglichkeit, mit dem eigenem Vermögen einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft zu leisten
- Die Umwelt und die Gesellschaft langfristig auch für nachfolgende Generationen nachhaltig bewahren

Kompetitive Renditen¹ und Risikoverminderung

- Wissenschaftlich bestätigt keine schlechtere Wertentwicklung, in allgemein negativen Marktphasen sogar Renditevorteile²
- Nachhaltige Investments weisen aufgrund der natürlichen Reduzierung von Nachhaltigkeits-Risiken eine tendenziell niedrigere Volatilität¹ auf als nicht nachhaltige Investments

Steigende Relevanz und Kapitalmarktnachfrage

- Die Relevanz von nachhaltigen Investments nimmt seit Jahren kontinuierlich zu, wobei insbesondere politisch und regulatorisch geprägte Entwicklungen zu einer ansteigenden Nachfrage nachhaltiger Vermögenswerte führen³

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Quelle: Atz, van Holt, Liu, Bruno, Does Sustainability Generate Better Financial Performance? Review, Meta-analysis, and Propositions, Oktober 2020, Stand: Juli 2022

3) Quelle: Forum nachhaltige Geldanlagen e.V. Stand: August 2022, BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. Stand: August 2022

Wie hat sich Nachhaltigkeit in unserem Haus entwickelt?



Quelle Fotos: Adobe Systems Software Ireland Limited, Getty Images Inc.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

02 Praktische Umsetzung im Hause der Deutsche Oppenheim Family Office

Was zeichnet uns im Bereich Nachhaltigkeit besonders aus?

DURCH AKTIVES MANAGEMENT VERMÖGEN NACHHALTIG VERMEHREN

DEUTSCHE OPPENHEIM Family Office

AUTHENTIZITÄT

- Über 15-jährige Expertise im Bereich nachhaltiger Geldanlage auf Fonds- und Mandatsebene
- Ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz auf Gesamtunternehmensebene
- Langjährige Kooperation mit ISS STOXX
- Wirkungsüberprüfung und Transparenzschaffung durch Nachhaltigkeits-Reporting

INDIVIDUALITÄT

- Durchführung von individuellen Kundenworkshops zum Thema Nachhaltigkeit
- Gemeinsame Entwicklung individueller Nachhaltigkeitsverständnisse
- Gemeinsame Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie
- Einsatz individualisierbarer Nachhaltigkeitsansätze in der Vermögensverwaltung

INNOVATION

- Stetige Weiterentwicklung interner Umsetzungsmöglichkeiten
- Verfolgung und kritische Beurteilung von Markttrends
- Kontinuierliches Markt-Screening¹ hinsichtlich neuer Kooperationspartner
- Vorreiter neuer Nachhaltigkeitsanlagen (Biodiversität, Grüne inflationsindexierte Anleihe¹)

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wer ist unser langjähriger Partner im Bereich ESG-Daten?

The logo for ISS STOXX, featuring the text "ISS STOXX" in a bold, sans-serif font, followed by a stylized triangle icon pointing to the right.

Ein Pionier im Bereich des Nachhaltigkeits-Research¹ mit über 25-jähriger Erfahrung

Führender ESG¹-Datenanbieter auf Unternehmens- und Länderebene

Anwendung eines kontinuierlich weiterentwickelten wissenschaftlich fundierten Ratings¹ für über 10.000 Unternehmen

Weist ein hohes Maß an Authentizität vor aufgrund der wirtschaftlichen und geschäftspolitischen Unabhängigkeit

Ermöglicht die Wahrnehmung von Nachhaltigkeits-Chancen auf Unternehmensebene durch detaillierte Unternehmensberichte

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: September 2020

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wie entsteht das Nachhaltigkeitsuniversum von ISS STOXX?

ISS STOXX Corporate Rating¹



- Über 10.000 börsennotierte Unternehmen aus jeglichen Branchen zur Identifizierung der Corporate-Responsibility-Leader¹ nach dem Best-in-Class-Ansatz^{1,2}
- Abbildung zahlreicher nationaler und internationaler Aktienindizes
- Dimensionsübergreifender quantitativer Ansatz mit ca. 100 branchenspezifischen Kriterien, die numerische und vergleichbare ESG-Ratings¹ ermöglichen
- Informationssammlung erfolgt mit Hilfe von ca. 180 ESG¹-Analysten über den direkten Unternehmensdialog und öffentlich zugänglichen Medien

ISS STOXX Country Rating¹



- Rating der meisten Staaten inkl. OECD¹, EU, BRIC¹ und wichtiger Schwellenländer¹
- Abbildung von nahezu 100 % der global ausstehenden staatlichen Kreditaufnahmen
- Durch Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung werden die Staaten anhand von mehreren 100 Indikatoren bewertet
- Eine umfassende Information für den Ratingprozess kann durch Kooperation mit renommierten Organisationen, Institutionen und NGOs¹, sichergestellt werden

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Oktober 2022



ISS STOXX analysiert die global wichtigsten Unternehmen und Staaten aus Nachhaltigkeitssicht.

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Eine ausführliche Erläuterung zu Best-in-Class Ansatz finden Sie auf Seite 21 dieser Präsentation.

Was sind regulatorische Nachhaltigkeitspräferenzen nach MiFID II?

DIE DREI NACHHALTIGKEITS-KLASSEN NACH MIFID II¹

Produkt, das wichtigste
nachteilige Auswirkungen
auf
Nachhaltigkeitsfaktoren
(PAI¹) berücksichtigt

Art. 2 Nr. 7 (c) MiFID II
Delegierte Verordnung
(EU) 2017/565

Produkt mit Mindestanteil
nachhaltiger Investitionen
nach Offenlegungs-
verordnung¹ (SFDR¹)

Art. 2 Nr. 7 (b) MiFID II
Delegierte Verordnung
(EU) 2017/565

Produkt mit Mindestanteil
ökologisch nachhaltiger
Investitionen i. S. d. EU-
Taxonomie¹

Art. 2 Nr. 7 (a) MiFID II
Delegierte Verordnung
(EU) 2017/565

- Seit dem 2. August 2022 besteht die gesetzliche Verpflichtung den Kunden nach seinen Nachhaltigkeitspräferenzen zu befragen
- Unabhängig von Produktklassifizierung nach SFDR und BaFin¹-Richtlinie für nachhaltige Investmentvermögen (Konsultationsfassung)
- Kunden bestimmen Mindestanteil nachhaltiger Investments / relevante PAIs

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Welche nachhaltigen Produkte/Dienstleistungen bieten wir Ihnen?

ESG¹-Angebot Deutsche Oppenheim

Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Vermögensverwaltung

Nachhaltigkeit nach MiFID II¹

- Berücksichtigung ausgewählter PAIs¹
- Offenlegungsverordnung¹ (SFDR¹) mit SI-Quoten¹
- *Zukünftig*: EU-Taxonomie¹
- Zusätzlich: Individuelle Nachhaltigkeitskonzepte

Publikumsfonds

Nachhaltigkeit nach SFDR

- Die Deutsche Oppenheim berät 2 Publikumsfonds nach **Artikel 8** Offenlegungsverordnung Klassifizierung bei der DWS

Ganzheitliche Nachhaltigkeit

Weitere ESG-Dienstleistungen

- Holistischer & individueller **Nachhaltigkeitsworkshop**
- Authentisches **Impact Reporting¹**
- Beratung für **nachhaltige Anlagerichtlinien**

Authentizität

+

Individualität

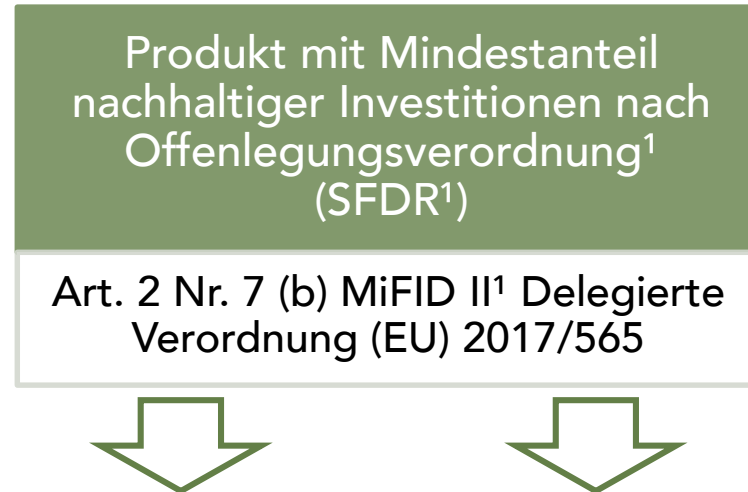
+

Innovation

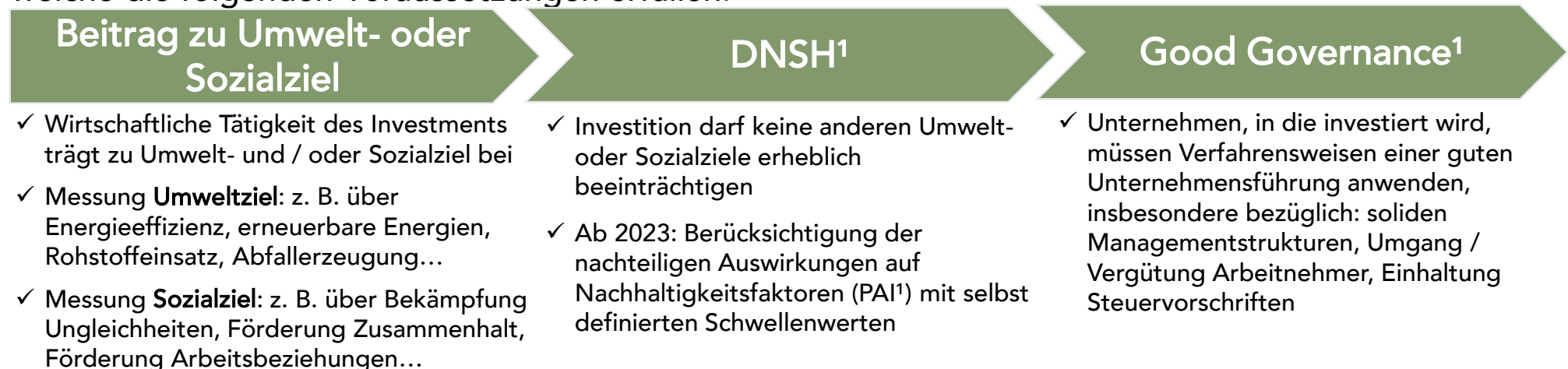
1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wie ist unser Nachhaltigkeitsansatz ausgestaltet?

SFDR-Ansatz



Nachhaltige Investitionen nach Art. 2 Nr. 17 Offenlegungsverordnung (SFDR) sind Investitionen, welche die folgenden Voraussetzungen erfüllen:



1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wie ist unser Nachhaltigkeitsansatz für Wertpapiere ausgestaltet?

SFDR-Ansatz

Schritt: 1

Positiver Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel

- ✓ Betrachtung der **nachhaltigen Wirkung der Produkte und Dienstleistungen** eines Unternehmens auf die UN¹ SDGs^{1,4}
- ✓ Evaluation des **gesamtmehrerischen Beitrags zur Erreichung der SDGs⁴**
- ✓ **Mindestanteil nachhaltiger Investitionen** nach der Offenlegungsverordnung¹



Schritt: 2

Keine signifikant nachteilige Wirkung auf andere Umwelt- oder Sozialziele (DNSH¹)

- ✓ **Negativscreening³** auf Basis ausführlicher Ausschlusskriterien
- ✓ **Positivscreening** via Best-in-Class Ansatz² (ISS Prime Status¹)
- ✓ **Explizites Screening¹** auf kontroverse Waffen



Schritt: 3

Gute Unternehmensführung

- ✓ Überprüfung von **Governance¹-relevanten Kontroversen**
- ✓ Regelmäßiges **Engagement** mit investierten Unternehmen über **Dialoge** und nachhaltige **Stimmrechtsausübung**
- ✓ Hoher Standard durch **Best-in-Class Ansatz** sichergestellt



Quelle Fotos: Adobe Systems Software Ireland Limited

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Eine ausführliche Erläuterung zum Best-in-Class Ansatz finden Sie auf Seite 21.

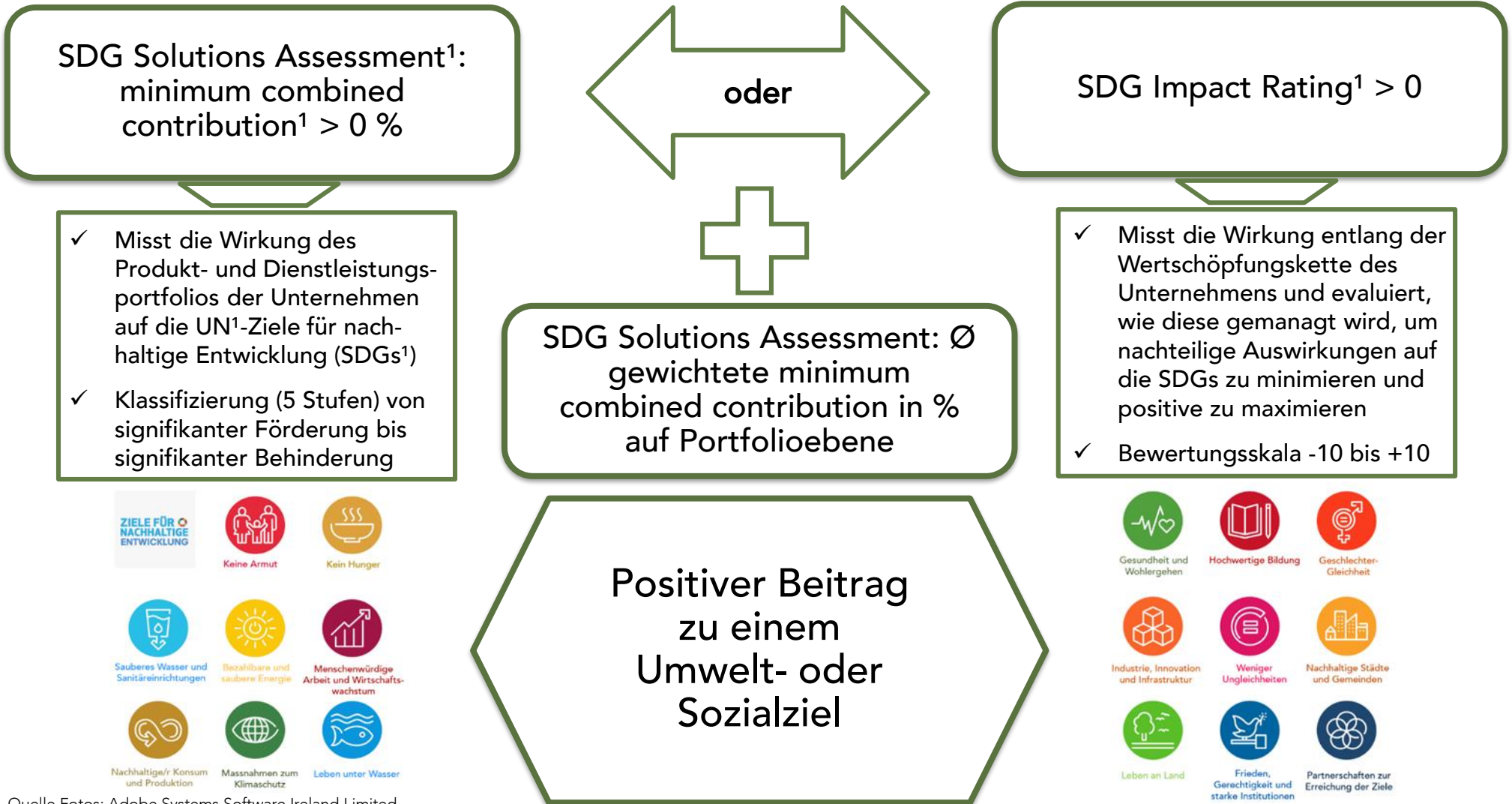
3) Negativscreening: Beim negativen Screening werden bestimmte Sektoren, Unternehmen und Praktiken, die spezielle ESG¹-Kriterien nicht erfüllen, vom Investmentuniversum ausgeschlossen.

Positivscreening: Neben dem Nicht-Vorhandensein von negativen Merkmalen müssen die Unternehmen hier dezidiert eine bessere ESG-Kompatibilität im Vergleich zur Konkurrenz ausweisen.

4) Auf Basis von Daten unseres Anbieters ISS STOXX.

Wie erfolgt die praktische Umsetzung?

Schritt 1 SFDR-Ansatz:



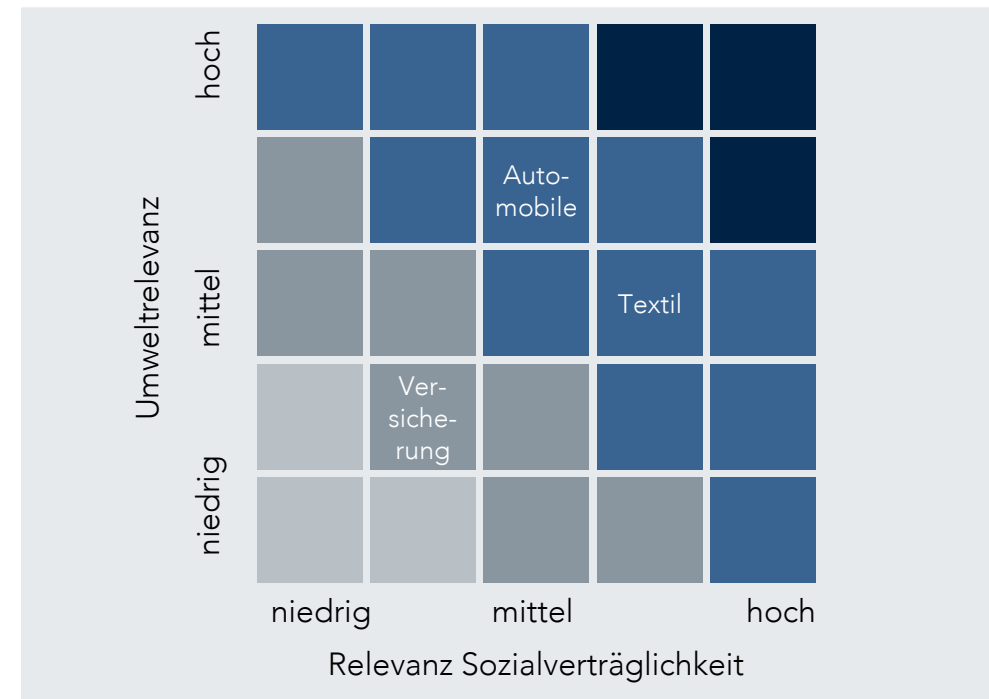
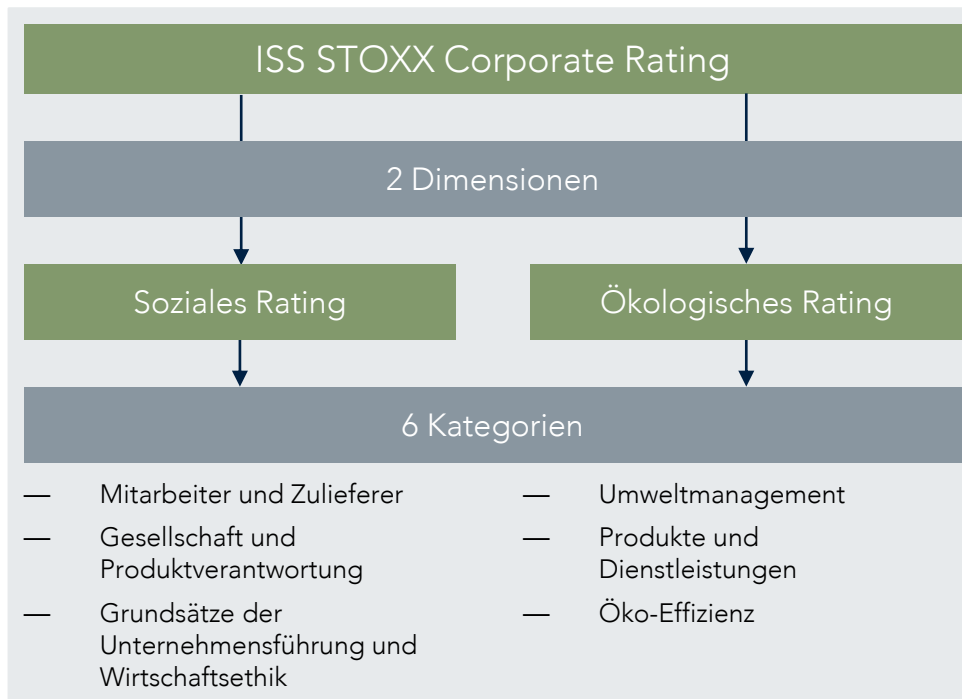
Quelle Fotos: Adobe Systems Software Ireland Limited
1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wie erfolgt die praktische Umsetzung?

Schritt 2 SFDR-Ansatz:

GRUNDLEGENDE STRUKTUR DES ISS STOXX CORPORATE RATINGS¹

- Das Rating¹ gliedert sich in einen sozialen und ökologischen Teil.
- Branchenspezifisch erfolgt eine individuelle Festlegung der Gewichtung der Untersuchungsbereiche Umwelt und Soziales anhand der Einordnung in eine Nachhaltigkeitsmatrix.
- Im Rahmen der Datenerhebung werden die untersuchten Unternehmen aktiv in einen weitreichenden Dialog eingebunden.
- Zur Plausibilitätsüberprüfung werden intensiv die Informationen von unternehmensexternen Quellen genutzt, wie zum Beispiel Nichtregierungsorganisationen (NGOs¹), Medien, Gewerkschaften und Behörden.



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: September 2020

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wie erfolgt die praktische Umsetzung?

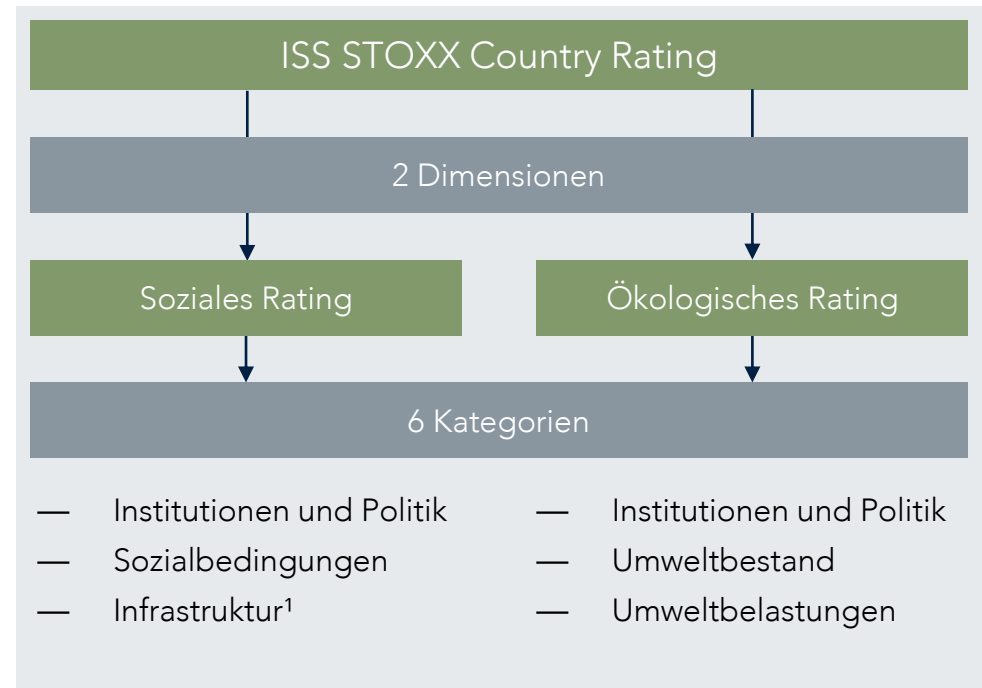
Schritt 2 SFDR-Ansatz:

GRUNDLEGENDE STRUKTUR DES ISS STOXX COUNTRY RATINGS¹

- Die Performance¹ eines Landes wird in 2 Dimensionen gemessen: Soziales Rating¹ und Ökologisches Rating. Hierzu werden die Länder in sechs sozialen und ökologischen Bereichen bewertet. Daraus ergibt sich das ISS STOXX Country Rating. Zahlreiche renommierte Organisationen, Institutionen und NGOs¹ liefern hierzu Informationen.

DIE WICHTIGSTEN UNTERSUCHUNGSKRITERIEN ZUR ANALYSE DES SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN RATINGS SIND:

- Quellen sind z. B. Amnesty International¹, Food and Agriculture Organization of the United Nations¹, International Labour Organization¹, Transparency International¹.



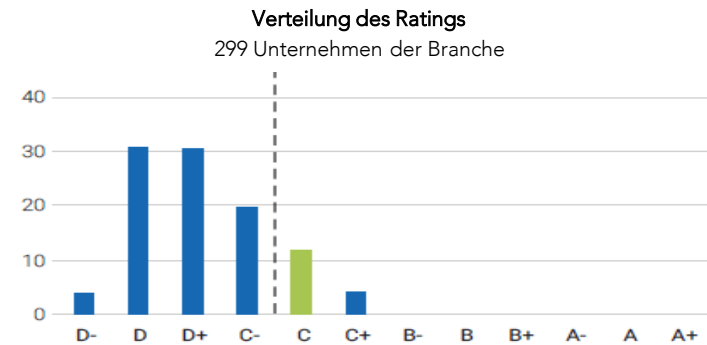
Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: September 2020

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

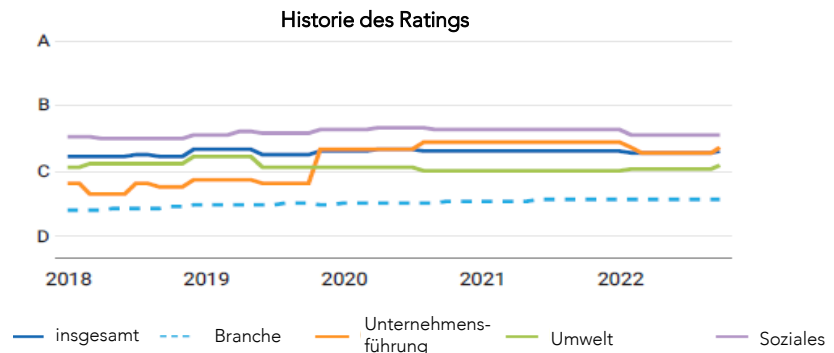
Was ist ein Best-in-Class-Ansatz?

- Das Best-in-Class-Prinzip¹ besagt, dass von einem großen Anlageuniversum aus allen Branchen diejenigen Unternehmen ausgewählt werden, die die besten Nachhaltigkeitsleistungen ihrer Branche erbringen.
- Diese Unternehmen, meist Konzerne, sind keine „nachhaltigen“ Unternehmen, sondern solche, die in vielen Bereichen der Unternehmensführung und des Kerngeschäfts überzeugende Aktivitäten hinsichtlich umwelt- und sozialverträglicheren Wirtschaftens unternehmen.
- Das Best-in-Class-Konzept von ISS STOXX beruht auf der Bewertung der Leistungen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (engl. Kürzel ESG¹), weil ökonomische Leistungen von Finanzanalysten beurteilt werden.
- Die jeweilige Gewichtung von Umwelt-, Sozial- und Governance¹-Leistungen hängt häufig von der Branche und ihren spezifischen Problemen und Herausforderungen ab. Sie ergibt aggregiert einen Performance-Score¹ sowie ein Rating¹ (A+ bis D-)².
- Die Unternehmen werden dann branchenintern miteinander verglichen (anhand der Performance-Score).
- Bei strengen Best-in-Class-Konzepten, wie etwa dem der Ratingagentur ISS STOXX, gelangen Unternehmen entweder in das nachhaltige Universum oder nicht.

BEISPIELHAFTE AUSZÜGE AUS RATING REPORTS VON ISS STOXX



Die Verteilung der Ratings zeigt die Leistung des Unternehmens im Vergleich zu anderen Unternehmen der Branche.



Die Rating-Historie zeigt die Entwicklung des Unternehmens in den letzten fünf Jahren in jeder ESG-Dimension sowie insgesamt und im Vergleich zur Branche.

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Juli 2023

Quelle: Online Lexikon der Nachhaltigkeit, Aachener Stiftung Kathy Beys, Stand: September 2020

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Eine ausführliche Erläuterung zum Rating finden Sie auf S. 37 dieser Präsentation.

Wie erfolgt die praktische Umsetzung?

Schritt 3 SFDR-Ansatz:



Für „Gute Unternehmensführung“ müssen alle 3 Punkte eingehalten werden

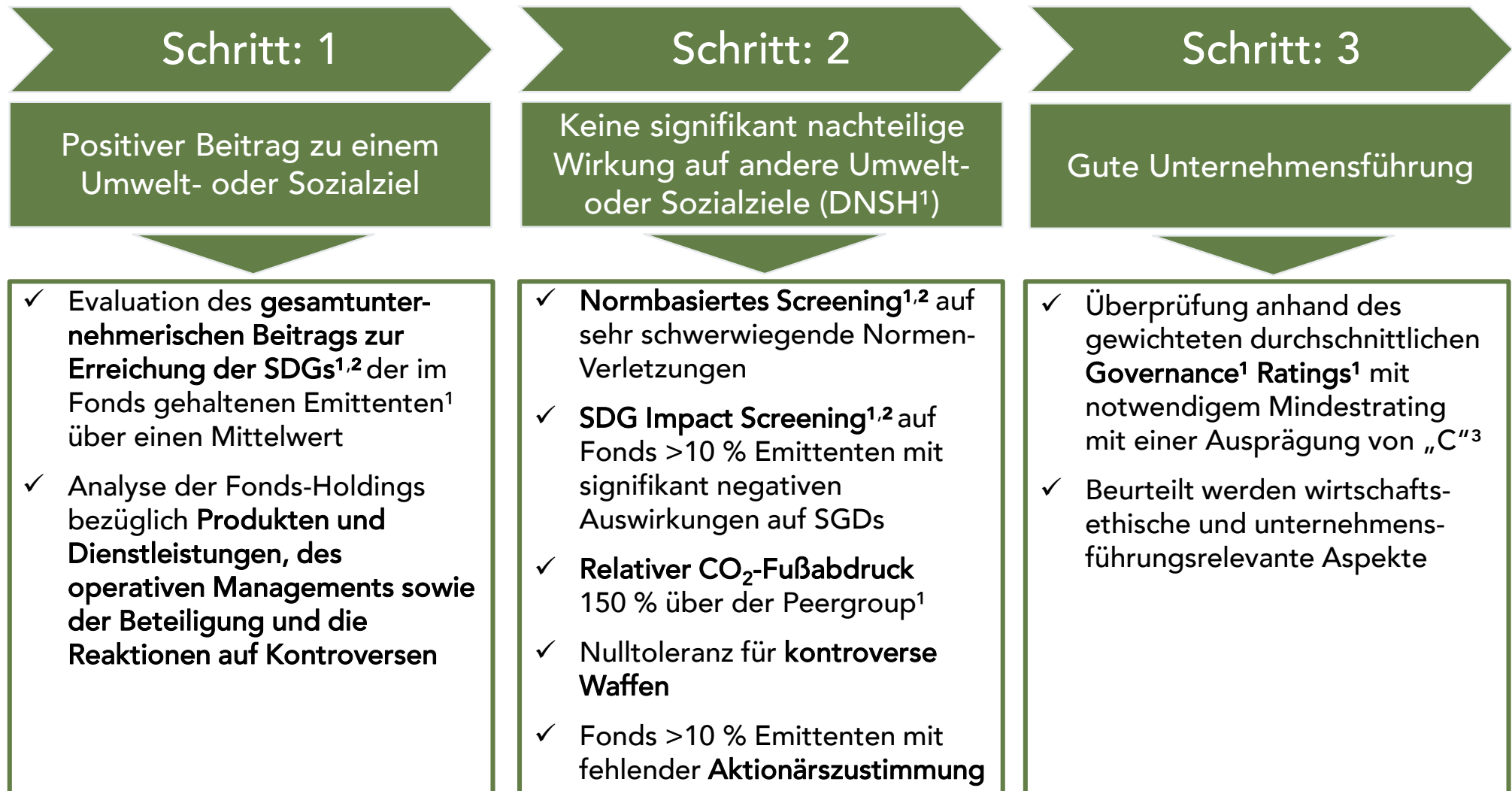
Quelle Fotos: Adobe Systems Software Ireland Limited

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Eine ausführliche Erläuterung zu Best-in-Class Ansatz finden Sie auf Seite 21 dieser Präsentation.

Wie ist unser Nachhaltigkeitsansatz für Fonds ausgestaltet?

SFDR-Ansatz



1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Auf Basis von Daten unseres Anbieters ISS STOXX.

3) Eine ausführliche Erläuterung zum Rating finden Sie auf S. 37 dieser Präsentation.

Ausschlusskriterien Unternehmen: ISS STOXX und Deutsche Oppenheim Family Office AG (SFDR Ansatz)

GESCHÄFTSFELDER

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Alkohol	Produzenten von Bier / Wein einerseits sowie hochprozentigen Getränken / Nahrungsmitteln mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Atomenergie	Produzenten von Atomenergie und Uran gänzlich. Produzenten von Kernkomponenten von Atomkraftwerken mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Fossile Brennstoffe	Förderer jeglicher Kohleformen ab 5 % Umsatzanteil bzw. Förderer (Anteil an globaler Kohleförderung) ab 1 %. Kohle-Verarbeiter und Dienstleister mit einem Umsatzanteil von 5 % sowie jegliche Kohle-verbundenen Aktivitäten ab 5 % Umsatzanteil. Förderer und Verarbeiter sowie jegliche verbundene Aktivitäten (Öl- und Erdgas) ab einer Umsatzschwelle bei Öl und bei Gas von 5 % und einem prozentualen weltweiten Produktionsanteil von 5 % (Öl) und 1 % (Gas). Ölsande sowie Fracking ¹ ab einem Umsatzanteil von 5 %. Bohrungen in der Arktis jeglicher Art zur Förderung oder Exploration.
Gewaltverherrlichende Videospiele	Produzenten mit einem Umsatzanteil von 20 %.
Glücksspiel	Anbieter von Glücksspielaktivitäten. Unterschieden wird dabei nach – insbesondere aufgrund ihres hohen Suchtpotentials – besonders kontroversen Formen des Glücksspiels (z. B. Betrieb von Kasinos, Wettbüros und Herstellung von Glücksspielautomaten), welche generell ausgeschlossen werden. Sonstige Formen des Glücksspiels (z. B. Lotterien, Gewinn- und Ratespiele im Fernsehen) werden ab einem Umsatzanteil von mehr als 5 % ausgeschlossen.
Grüne Gentechnik	Produzenten von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren (z. B. Veränderung des Erbguts und Saatguts).
Palmöl	Produzenten generell.
Pestizide	Produzenten ab einem Grad der Beteiligung von 5 %.
Pornografie	Produzenten von pornografischen Inhalten (z. B. Filme oder Magazine) gänzlich. Händler, darunter fallen beispielsweise die Ausstrahlung bzw. Schaffung eines Zugangs (z. B. Fernsehsender, Hotelbetreiber, Telekommunikationsunternehmen und Internetbetreiber) mit einem Umsatzanteil von über 5 %.
Rüstung	Produzenten und Händler von Waffen(-systeme) (z. B. Gewehre, Panzer, Kampffjets) und geächtete Waffen (z. B. ABC-Waffen und Landminen) generell. Sonstige Rüstungsgüter (z. B. Radaranlagen, Militärtransporter) mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Tabak	Produzenten von Endprodukten (z. B. Zigaretten und Zigarren) und Bestandteilen bzw. Zubehör (z. B. Zigarettenschachteln) mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Tierschutz	Produzenten sowie Händler von tierischen Fellen und Pelzen ab einem Umsatzanteil von 5 % sowie jegliche Form der Massentierhaltung.

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Januar 2025

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Ausschlusskriterien Unternehmen: ISS STOXX und Deutsche Oppenheim Family Office AG (SFDR Ansatz)

GESCHÄFTSPRAKTIKEN

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Arbeitsrechte	Unternehmen, die mindestens eines der vier grundlegenden Prinzipien (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung) der ILO ¹ (International Labour Organization) ernsthaft verletzen. Zusätzlich handelt es sich um einen Verstoß, wenn systematisch Mindestarbeitsstandards (z. B. in den Bereichen Sicherheit & Gesundheit, Bezahlung, Arbeitszeit) umgangen wurden. Gleiches gilt auch für den Verletzungen durch Zulieferer / Subunternehmer.
Kinderarbeit	Unternehmen, denen Kinderarbeit nachgewiesen wurde, die nicht ausdrücklich von der ILO erlaubt ist (in Abhängigkeit von z. B. Alter der Kinder, Arbeitsbedingungen, Dauer der Arbeit und begleitendem Bildungsangebot). Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer / Subunternehmer.
Kontroverse Wirtschaftspraktiken	Unternehmen, die gesetzliche Vorschriften oder allgemein anerkannte Wohlverhaltensregeln ernsthaft missachten (z. B. Konsumentenschutz, Korruption, Bestechung, Bilanzierungs- / Offenlegungsstandards, Bilanzfälschung, Steuern).
Kontroverses Umweltverhalten	Unternehmen, die Umweltgesetze oder allgemein anerkannte ökologische Mindeststandards / Verhaltensregeln ernsthaft missachten. Darunter fallen beispielsweise Großprojekte (z. B. Pipelines, Minen, Kraftwerke, Staudämme), welche eine besondere schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der betroffenen Region haben. Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer / Subunternehmer sowie bei sehr schweren Verstößen für die Finanzierer der betroffenen Aktivitäten, die zur Umweltgefährdung beitragen.
Menschenrechte	Unternehmen, die international anerkannte Prinzipien wie z. B. der UN Universal Declaration of Human Rights ¹ ernsthaft verletzen. Als Verstoß gelten insbesondere Handlungen, bei denen bewusst die ernsthafte Gefährdung der Gesundheit / des Lebens von Bevölkerung, Kunden etc. in Kauf genommen wird; Menschenhandel; ernsthafte körperliche Gewaltanwendung gegen Dritte; Handlungen, die die Selbstbestimmungsrechte von Dritten in ernsthafte Weise verletzen; Handlungen, die kulturelle Selbstbestimmungsrechte oder die kulturelle Würde in ernsthafte Weise missachten. Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer / Subunternehmer. Zusätzlich gilt dies auch bei sehr ernsthafte Verstößen bezüglich steuerlicher Kontroversen sowie schwerer Kontroversen bezüglich der Finanzierung von Menschenrechtsverletzungen und Konsumentenschutz.
Tierversuche	Unternehmen, die Tierversuche zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter (z. B. Kosmetika, Waschmittel) durchführen, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind.

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Januar 2025

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Ausschlusskriterien Länder: ISS STOXX und Deutsche Oppenheim Family Office AG (SFDR Ansatz)

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Arbeitsrechte	Länder, wenn die Arbeitsbedingungen insbesondere in Bezug auf Mindestlöhne, Arbeitszeiten und Sicherheit & Gesundheit besonders niedrig sind.
Atomenergie	Länder, deren Anteil von Atomenergie am Primärenergieverbrauch größer 10 % ist, sofern kein Atomenergieausstieg beschlossen ist.
Atomwaffen	Länder, die laut SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) ¹ Atomwaffen besitzen oder den Atomwaffensperrvertrag nicht unterzeichnet haben.
Autoritäre Regime	Länder, die laut Freedom House ¹ als „nicht frei“ eingestuft werden.
Biodiversität	Länder, die die Biodiversitätskonvention nicht unterzeichnet haben.
Diskriminierung	Länder, in denen die juristische und gesellschaftliche Gleichstellung von z. B. Frauen, Behinderten oder Minderheiten ernsthaft eingeschränkt ist.
Energieversorgung	Länder, mit einer Kohleförderung von 25 % der gesamten Primärenergieversorgung und keiner Entscheidung zum Ausstieg aus der Kohlekraft sowie kein Stillhalteabkommen für Kohlekraftwerke.
Geldwäsche	Länder, die laut der Financial Action Task Force on Money Laundering ¹ der OECD ¹ (Organisation for economic corporation and development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) als nicht kooperativ eingestuft werden.
Kinderarbeit	Länder, in denen die Beschäftigung von Kindern weit verbreitet ist.
Klimaschutz	Länder, die das Kyoto-Protokoll ¹ und das Pariser Abkommen ¹ nicht ratifiziert haben oder die in dem von Germanwatch erstellten Klimawandelperformancindex ¹ einen Wert von < 40 % erreichen (auf einer Skala von 0-100) und somit eine unzureichende Klimaschutzpolitik betreiben.
Korruption	Länder, die in dem von Transparency International ¹ aufgestellten Korruptionsindex einen Wert von < 50 % erreichen (auf einer Skala von 0 - 100).
Menschenrechte	Länder, in denen die Menschenrechte ernsthaft eingeschränkt sind, beispielsweise bezüglich politischer Willkür, Folter, Privatsphäre, Bewegungsfreiheit, Religionsfreiheit.
Presse- / Medienfreiheit	Länder, in denen die Presse- und Medienfreiheit ernsthaft eingeschränkt ist.
Rüstungsbudget	Länder, die ein besonders hohes Rüstungs-Budget (ab 3 % des BIP ¹) aufweisen.
Todesstrafe	Länder, die die Todesstrafe laut Amnesty International ¹ nicht gänzlich abgeschafft haben.
Vereinigungsfreiheit	Länder, in denen die Vereinigungsfreiheit ernsthaft eingeschränkt ist, insbesondere bezüglich der Möglichkeit friedlicher Versammlungen und gewerkschaftlicher Organisation.
Walfang	Länder, in denen Walfang erlaubt ist.
Weltfriedensindex	Länder, welche mit "sehr niedrig" im Weltfriedensindex ¹ bewertet wurden.

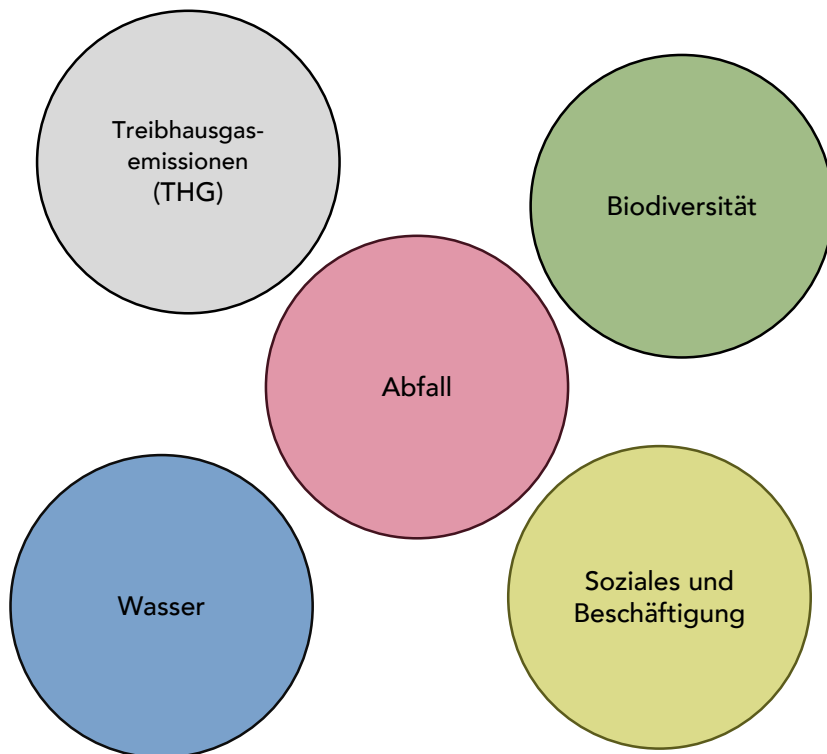
Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Januar 2025

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Was sind PAIs?

PAI¹-FAMILIEN UND EINZEL-PAIS

Grundlegend ist zu beachten, dass die Gruppen, die nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen (PAI-Familien), sich ihrerseits aus verschiedenen Einzelfaktoren (Einzel-PAI) zusammensetzen können, von denen einer erfüllt sein muss, damit die ganze Gruppe als erfüllt gilt.



Einzel-PAI
1) THG Emission
2) CO ₂ -Fußabdruck
3) THG- Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird
4) Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind
5) Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen
6) Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren
7) Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken
8) Emissionen in Wasser
9) Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle
10) Verstöße gegen die UNGC ¹ -Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit & Entwicklung (OECD ¹) für multinationale Unternehmen
11) Fehlende Prozesse und Compliance Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
12) Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle
13) Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
14) Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Quelle: Deutsche Oppenheim Family Office AG, Stand: September 2022

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Wie ist unser Nachhaltigkeitsansatz ausgestaltet?

PAI-Ansatz

Produkt, das wichtigste
nachteilige Auswirkungen auf
Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI¹)
berücksichtigt

Art. 2 Nr. 7 (b) MiFID II¹ Delegierte
Verordnung (EU) 2017/565

Nachhaltige Investitionen nach Art. 2 Nr. 7 (c) MiFID II sind Investitionen, welche zumindest die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Berücksichtigung Standard-PAIs

- ✓ Treibhausgasemissionen
- ✓ Biodiversität
- ✓ Wasser
- ✓ Abfall
- ✓ Soziale- und Mitarbeiterkriterien

Mindestausschlüsse

- ✓ BVI¹-Empfehlung Unternehmen: Rüstungsgüter > 10 %, Tabak > 5 %, Kohle > 30 %, keine schweren Verstöße gegen UN Global Compact¹
- ✓ BVI-Empfehlung Staaten: „not free“¹ nach dem Freedom House Index¹ oder gleichwertigen ESG-Ratings¹

Anerkannter Branchenstandard

- ✓ UN¹ PRI¹ für Fonds, für Zertifikate und Anleihen z. B. ICMA Principles¹, Green Bond-Standard¹ oder DDV ESG-Produkt- und Transparenzstandard¹

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Welche PAIs berücksichtigen wir in unserem PAI-Ansatz?

➤ Unser Nachhaltigkeitsverständnis berücksichtigt die nachfolgenden nachteiligen Auswirkungen von Investmententscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs¹) über:

- ✓ Konkrete Ausschlusskriterien
- ✓ Mindest-ESG¹ Rating¹ C-²
- ✓ Qualitative Titelselektion
- ✓ Engagement der Portfoliomanager



**Treibhausgas-
emissionen**

PAI Nr. 1³



Biodiversität

PAI Nr. 7³



**UN Global
Compact¹**

PAI Nr. 10³



**Natürliche
Artenvielfalt
Schutzgebiete**

PAI Nr. 7, 8, 9³



Menschenrechte

PAI Nr. 10, 14³

Quelle Fotos: Adobe Systems Software Ireland Limited

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Eine nähere Erläuterung zum ESG Rating finden Sie auf den Seiten 19 und 37.

3) siehe Seite 27

Wie ist unser Nachhaltigkeitsansatz für Fonds ausgestaltet?

PAI-Ansatz

➤ Investments nur in Fonds, die wichtigste nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI¹) berücksichtigen



Normbasiertes Screening¹

- Ausschluss von Fonds, die in Emittenten¹ mit sehr schwerwiegenden Normen-Verletzungen investieren



SDG Impact Screening¹

- Ausschluss von Fonds, von denen mindestens 10 % der gehaltenen Emittenten nach Gewicht einen negativen Beitrag zu den UN¹-SDGs¹ vorweisen



Relativer CO₂-Fußabdruck

- Ausschluss von Fonds, die einen CO₂-Fußabdruck vorweisen, der bei über 150 % des Durchschnitts der Peergroup¹ liegt.



Kontroverse Waffen

- Ausschluss von Fonds, die Emittenten im Bestand halten, die eine Involvierung im Bereich kontroverser Waffen vorweisen.



Zustimmung der Aktionäre

- Ausschluss von Fonds, die in Summe mehr als 10 % des Fondsvolumens in Emittenten investieren, die bei wichtigen Aktionärs-Abstimmungen weniger als 90 % Unterstützung erhalten haben.

Quelle Fotos: Adobe Systems Software Ireland Limited

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Eine nähere Erläuterung zum ESG Rating finden Sie auf den Seiten 19 und 37.

Ausschlusskriterien Unternehmen: ISS STOXX und Deutsche Oppenheim Family Office AG (PAI Ansatz)

GESCHÄFTSFELDER

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Alkohol	Produzenten von Bier / Wein einerseits sowie hochprozentigen Getränken / Nahrungsmitteln mit einem Umsatzanteil ab 10 %.
Atomenergie	Produzenten von Atomenergie mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Fossile Brennstoffe	Förderer jeglicher Kohleformen ab 5 % Umsatzanteil bzw. Förderer (Anteil an globaler Kohleförderung) ab 5 %. Kohle-Verarbeiter und Dienstleister mit einem Umsatzanteil von 5 % sowie jegliche Kohle-verbundenen Aktivitäten ab 5 % Umsatzanteil. Förderer und Verarbeiter sowie jegliche verbundene Aktivitäten (Öl- und Erdgas) ab einer Umsatzschwelle von 80 % und einem prozentualen weltweiten Produktionsanteil von 10 %. Ölsande sowie Fracking ¹ ab einem Umsatzanteil von 5 %. Bohrungen in der Arktis jeglicher Art zur Förderung oder Exploration.
Glücksspiel	Anbieter von Glücksspielaktivitäten. Unterschieden wird dabei nach – insbesondere aufgrund ihres hohen Suchtpotentials – besonders kontroversen Formen des Glücksspiels (z. B. Betrieb von Kasinos, Wettbüros und Herstellung von Glücksspielautomaten), welche generell ausgeschlossen werden. Sonstige Formen des Glücksspiels (z. B. Lotterien, Gewinn- und Ratespiele im Fernsehen) werden ab einem Umsatzanteil von mehr als 5 % ausgeschlossen.
Grüne Gentechnik	Produzenten von gentechnisch veränderten Pflanzen und Tieren (z. B. Veränderung des Erbguts und Saatguts).
Pestizide	Produzenten ab einem Grad der Beteiligung von 5 %.
Pornografie	Produzenten von pornografischen Inhalten (z. B. Filme oder Magazine) gänzlich. Händler, darunter fallen beispielsweise die Ausstrahlung bzw. Schaffung eines Zugangs (z. B. Fernsehsender, Hotelbetreiber, Telekommunikationsunternehmen und Internetbetreiber) mit einem Umsatzanteil von über 5 %.
Rüstung	Produzenten und Händler von Waffen(-systeme) (z. B. Gewehre, Panzer, Kampffjets) mit einem Umsatzanteil ab 5 % und geächtete Waffen (z. B. ABC-Waffen und Landminen) generell. Sonstige Rüstungsgüter (z. B. Radaranlagen, Militärtransporter) mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Tabak	Produzenten von Endprodukten (z. B. Zigaretten und Zigarren) und Bestandteilen bzw. Zubehör (z. B. Zigarettenschachteln) mit einem Umsatzanteil ab 5 %.
Tierschutz	Produzenten sowie Händler von tierischen Fellen und Pelzen ab einem Umsatzanteil von 5 % sowie jegliche Form der Massentierhaltung.

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Januar 2025

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Ausschlusskriterien Unternehmen: ISS STOXX und Deutsche Oppenheim Family Office AG (PAI Ansatz)

GESCHÄFTSPRAKTIKEN

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Arbeitsrechte	Unternehmen, die mindestens eines der vier grundlegenden Prinzipien (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung) der ILO ¹ (International Labour Organization) ernsthaft verletzen. Zusätzlich handelt es sich um einen Verstoß, wenn systematisch Mindestarbeitsstandards (z. B. in den Bereichen Sicherheit & Gesundheit, Bezahlung, Arbeitszeit) umgangen wurden. Gleiches gilt auch für den Verletzungen durch Zulieferer / Subunternehmer.
Kinderarbeit	Unternehmen, denen Kinderarbeit nachgewiesen wurde, die nicht ausdrücklich von der ILO erlaubt ist (in Abhängigkeit von z. B. Alter der Kinder, Arbeitsbedingungen, Dauer der Arbeit und begleitendem Bildungsangebot). Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer / Subunternehmer.
Kontroverse Wirtschaftspraktiken	Unternehmen, die gesetzliche Vorschriften oder allgemein anerkannte Wohlverhaltensregeln ernsthaft missachten (z. B. Konsumentenschutz, Korruption, Bestechung, Bilanzierungs- / Offenlegungspflicht, Bilanzfälschung, Steuern).
Kontroverses Umweltverhalten	Unternehmen, die Umweltgesetze oder allgemein anerkannte ökologische Mindeststandards / Verhaltensregeln ernsthaft missachten. Darunter fallen beispielsweise Großprojekte (z. B. Pipelines, Minen, Kraftwerke, Staudämme), welche eine besondere schädliche Wirkung auf die Ökosysteme in der betroffenen Region haben. Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer / Subunternehmer sowie bei sehr schweren Verstößen für die Finanzierer der betroffenen Aktivitäten, die zur Umweltgefährdung beitragen.
Menschenrechte	Unternehmen, die international anerkannte Prinzipien wie z. B. der UN Universal Declaration of Human Rights ¹ ernsthaft verletzen. Als Verstoß gelten insbesondere Handlungen, bei denen bewußt die ernsthafte Gefährdung der Gesundheit / des Lebens von Bevölkerung, Kunden etc. in Kauf genommen wird; Menschenhandel; ernsthafte körperliche Gewaltanwendung gegen Dritte; Handlungen, die die Selbstbestimmungsrechte von Dritten in ernsthafte Weise verletzen; Handlungen, die kulturelle Selbstbestimmungsrechte oder die kulturelle Würde in ernsthafte Weise missachten. Gleiches gilt auch für Verstöße durch Zulieferer / Subunternehmer.
Tierversuche	Unternehmen, die Tierversuche zum Test von Endprodukten im Bereich Konsumgüter (z. B. Kosmetika, Waschmittel) durchführen, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind.

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Januar 2025

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Ausschlusskriterien Länder: ISS STOXX und Deutsche Oppenheim Family Office AG (PAI Ansatz)

KRITERIUM	AUSGESCHLOSSEN WERDEN
Arbeitsrechte	Länder, wenn die Arbeitsbedingungen insbesondere in Bezug auf Mindestlöhne, Arbeitszeiten und Sicherheit & Gesundheit besonders niedrig sind.
Atomwaffen	Länder, die laut SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) ¹ den Atomwaffensperrvertrag nicht unterzeichnet haben.
Autoritäre Regime	Länder, die laut Freedom House ¹ als „nicht frei“ eingestuft werden.
Biodiversität	Länder, die die Biodiversitätskonvention nicht unterzeichnet haben.
Energieversorgung	Länder, mit einer Kohleförderung von 25 % der gesamten Primärenergieversorgung und welche keine Entscheidung zum Ausstieg aus der Kohlekraft sowie kein Stillhalteabkommen für Kohlekraftwerke beschlossen haben.
Geldwäsche	Länder, die laut der Financial Action Task Force on Money Laundering ¹ der OECD ¹ (Organisation for economic corporation and development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) als nicht kooperativ eingestuft werden.
Kinderarbeit	Länder, in denen die Beschäftigung von Kindern weit verbreitet ist.
Klimaschutz	Länder, die das Kyoto-Protokoll ¹ und das Pariser Abkommen ¹ nicht ratifiziert haben oder in dem von Germanwatch erstellten Klimawandelperformanceindex ¹ einen Wert von < 40 % erreichen (auf einer Skala von 0-100) und somit eine unzureichende Klimaschutzpolitik betreiben.
Korruption	Länder, die in dem von Transparency International ¹ aufgestellten Korruptionsindex einen Wert von < 50 % erreichen (auf einer Skala von 0 - 100).
Menschenrechte	Länder, in denen die Menschenrechte ernsthaft eingeschränkt sind, beispielsweise bezüglich politischer Willkür, Folter, Privatsphäre, Bewegungsfreiheit, Religionsfreiheit.
Presse- / Medienfreiheit	Länder, in denen die Presse- und Medienfreiheit ernsthaft eingeschränkt ist.
Todesstrafe	Länder, die die Todesstrafe laut Amnesty International ¹ praktizieren.
Walfang	Länder, in denen Walfang erlaubt ist.
Weltfriedensindex	Länder, welche mit "sehr niedrig" im Weltfriedensindex ¹ bewertet werden.

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: Januar 2025

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

03 Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner

PASCAL BENDINGER-SCHMIDT
DIREKTOR PORTFOLIOMANAGEMENT

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Telefon: (089) 45691 – 613

pascal.bendinger@deutsche-oppenheim.de



STEFAN RÄDLER
DIREKTOR PORTFOLIOMANAGEMENT

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Telefon: (089) 45691 – 638

stefan.raedler@deutsche-oppenheim.de



04 Weitere Hinweise

Corporate Rating der ISS STOXX

ALPHABETISCHE UND NUMERISCHE RATING¹ SKALA

Das ESG¹-Unternehmensrating verwendet ein zwölfstufiges Notensystem von A+/4,00 (hervorragende Leistung) bis D-/1,00 (schlechte Leistung). Alle Indikatoren werden einzeln auf der Grundlage klar definierter absoluter Leistungserwartungen bewertet.

Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen und Gewichtungen auf Indikatorebene werden die Ergebnisse aggregiert, um Daten auf Themenebene sowie eine Gesamtbewertung (Rating) zu erhalten.

D-	D	D+	C-	C	C+	B-	B	B+	A-	A	A+
1.00 - <1.25	1.25 - <1.50	1.50 - <1.75	1.75 - <2.00	2.00 - <2.00	2.25 - <2.50	2.50 - <2.75	2.75 - <3.00	3.00 - <3.25	3.25 - <3.50	3.50 - <3.75	3.75 - 4.00

Zusätzlich zur Gesamtbewertung gibt die Zehnerstelle Auskunft über die Leistung im Vergleich zu Branchenkollegen. Eine Zehntel-Stelle von 1 bedeutet eine hohe relative Leistung, während eine 10 eine niedrigere relative Leistung anzeigt.

Quelle: ISS STOXX, Stand: Dezember 2022

1) Eine ausführliche Begriffsdefinition finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

Glossar 1/5

BEGRIFF	DEFINITION
Amnesty International	Amnesty International (von englisch amnesty, Begnadigung, Straferlass, Amnestie) ist eine nichtstaatliche (NGO) und Non-Profit-Organisation, die sich weltweit für Menschenrechte einsetzt.
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen
Best-in-Class-Ansatz	Best in Class ist die Bezeichnung für einen Markt- oder Branchenführer in Bezug auf Effizienz. Eine solche Organisation zeigt, dass sie erfolgreich nach dem Prinzip des Best Practice arbeitet.
BRIC	Abkürzung für die vier großen Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien und China
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden. Dabei ist zwischen realem und nominalem BIP zu unterscheiden. Das Wachstum des realen BIPs zeigt die Entwicklungen von Waren und Dienstleistungen zu konstanten Preisen, beim nominalen BIP kommt die Inflation dazu
BVI	Bundesverband Investment und Management e.V.
Corporate Rating	Unter Rating versteht man im Finanzwesen die ordinal skalierte Einstufung der Bonität eines Wirtschaftssubjekts oder Finanzinstruments. Die Einstufung wird in der Regel von einer Ratingagentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen. Corporate = Unternehmen
Corporate-Responsibility-Leader	Führendes Unternehmen in Sachen Unternehmensverantwortung
Country Rating	Unter Rating versteht man im Finanzwesen die ordinal skalierte Einstufung der Bonität eines Wirtschaftssubjekts oder Finanzinstruments. Die Einstufung wird in der Regel von einer Ratingagentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen. Country = Land
DDV ESG-Produkt und Transparenzstandard	Der Nachhaltigkeits-Kodex des Deutschen Derivate Verbandes (DDV) führt die Produktgruppe der strukturierten Wertpapiere mit Nachhaltigkeitsmerkmalen ein und grenzt diese positiv von anderen strukturierten Wertpapieren gemäß der DDV-Produktklassifizierung ab. Zudem enthält er wesentliche Transparenzvorschriften für diese Produktgruppe.
DNSH	Das DNSH-Prinzip (Do no significant harm) besagt (im Rahmen der vorgeschlagenen EU-Taxonomieverordnung für nachhaltige Finanzen), dass Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zu den ersten beiden Zielen (Eindämmung des Klimawandels oder Anpassung an den Klimawandel) leisten, müssen bewertet werden, um sicherzustellen, dass sie nicht alle verbleibenden Umweltziele erheblich beeinträchtigen. Eine Tätigkeit, die zur Eindämmung des Klimawandels beiträgt, muss erhebliche Schäden an der Anpassung an den Klimawandel und die anderen vier Umweltziele vermeiden.
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
ESG (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)	Englische Abkürzung für „Environment, Social, Governance“, Betrachtung ökologischer und sozial-gesellschaftlicher Kriterien sowie der Art der Unternehmensführung

Glossar 2/5

BEGRIFF	DEFINITION
ESG-Risiken	<p>Ein "globales Risiko" ist definiert als die Möglichkeit des Eintretens eines Ereignisses oder Zustands, das, wenn es eintritt, einen erheblichen Anteil des globalen BIP, der Bevölkerung oder der natürlichen Ressourcen negativ beeinflussen würde. Es umfasst die folgenden Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausblick: Die Befragten wurden aufgefordert, die globale Volatilität zu prognostizieren, um einen Kontext für die Entwicklung der globalen Risikolandschaft zu schaffen. • Der Schweregrad bewertete die wahrscheinlichen Auswirkungen globaler Risiken über einen Horizont von einem, zwei und zehn Jahren, um die potenzielle Entwicklung einzelner globaler Risiken im Laufe der Zeit zu veranschaulichen. • Bei der Frage nach den Folgen wurden die Befragten gebeten, die potenziellen Auswirkungen des Auftretens eines Risikos zu berücksichtigen, um die Beziehungen zwischen globalen Risiken und das Potenzial zur Verstärkung von Krisen aufzuzeigen. • Die Befragten wurden aufgefordert, die derzeitige Effektivität des Managements globaler Risiken zu bewerten und darüber nachzudenken, welche Akteure am besten in der Lage sind, diese effektiv zu managen, um Möglichkeiten für globale Maßnahmen und Zusammenarbeit zu ermitteln. • Qualitative Fragen zu Risiken zogen Expertenwissen heran Expertenwissen, um neue und aufkommende Risiken zu identifizieren.
EU-Taxonomie	Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem, das eine Liste ökologisch nachhaltiger Wirtschaftstätigkeiten erstellt. Die EU-Taxonomie ist eine wichtige Grundlage für die Ausweitung nachhaltiger Investitionen und die Umsetzung des Europäischen Green Deal.
Financial Action Task Force Money Laundering	Die Financial Action Task Force (on Money Laundering) (FATF) ist die Bezeichnung für die internationale Institution, die Standards zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Finanzierung von Massenvernichtungswaffen (Proliferation) setzt und ihre Einhaltung (rechtliche Umsetzung und effektive Anwendung) durch die Mitgliedsstaaten prüft. Mehr als 200 Staaten und Jurisdiktionen haben sich zur Einhaltung der FATF-Standards verpflichtet, weshalb sich die FATF als international führendes Gremium zur Bekämpfung der Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus und Proliferation versteht.
Food and Agriculture Organization of the United Nations	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (englisch Food and Agriculture Organization of the United Nations)
Fracking	Auch Hydraulic Fracking genannt, ist ein technisches Verfahren, das u.a. zur Förderung von Erdgas eingesetzt wird.
Freedom House	Freedom House ist eine internationale Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Washington, D.C., deren Ziel es ist, liberale Demokratien weltweit zu fördern.
Freedom House Index	Die in Washington basierte Organisation Freedom House veröffentlicht seit 1973 einen jährlichen Bericht "Freedom in the World". Darin wird die Entwicklung der politischen Rechte und bürgerlichen Freiheiten in allen Staaten und politischen Territorien der Erde bewertet und als "frei", "teilweise frei" oder "unfrei" eingestuft. Grundlage sind Informationen, Analysen und Experteninterviews. Der Grad der Gewährung politischer Rechte wird in den Subkategorien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie Funktionsweise der Regierung erhoben. Die Schwerpunkte für die Feststellung der Qualität bürgerlicher Freiheiten sind Glaubensfreiheit, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit und individuelle Freiheit.
Good Governance	Gute Unternehmensführung
Governance	Unternehmensführung
Green Bonds	Green Bonds (Grüne Anleihen) sind Anleihen, bei denen sich die Emittenten gegenüber den Investoren verpflichten, die durch die Emission von Green Bonds erhaltenen Mittel zur Finanzierung von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen einzusetzen

Glossar 3/5

BEGRIFF	DEFINITION
ICMA Principles	Internationaler Branchenverband für Kapitalmarktakteilnehmer mit Sitz in Zürich. In den Grundsätzen (Principles) werden bewährte Praktiken bei der Emission von Anleihen für soziale und/oder ökologische Zwecke durch globale Leitlinien und Empfehlungen dargelegt, die Transparenz und Offenlegung fördern und damit die Integrität des Marktes unterstützen.
Impact Reporting	Wirkungsbericht
Inflation-Linked-Bonds / inflationsexponierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützten Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dem entsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
Infrastruktur	Als Infrastruktur bezeichnet man alle Anlagen, Institutionen, Strukturen, Systeme und nicht-materiellen Gegebenheiten, die der Daseinsvorsorge und der Wirtschaftsstruktur eines Staates oder seiner Regionen dienen.
International Labour Organization (ILO)	Die Internationale Arbeitsorganisation (englisch: International Labour Organization) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und damit beauftragt, soziale Gerechtigkeit sowie Menschen- und Arbeitsrechte zu fördern. Dies schließt die Bekämpfung des Menschenhandels mit ein.
Klimawandelperformanceindex	Der Klimawandelperformanceindex (englisch Climate Change Performance Index, kurz CCPI) vergleicht 60 Länder und die Europäische Union in den Bereichen Treibhausgasemissionen, Erneuerbare Energien, Energieverbrauch und Klimapolitik und bietet somit einen umfassenden Überblick über die derzeitigen Bemühungen und Fortschritte der analysierten Staaten.
KVG	Kapitalverwaltungsgesellschaft
Kyoto-Protokoll	Das Protokoll von Kyoto zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimawandeländerungen (kurz: Kyoto-Protokoll, benannt nach dem Ort der Konferenz Kyōto in Japan) ist ein am 11. Dezember 1997 beschlossenes Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) mit dem Ziel des Klimaschutzes
Markt-Screening	Marktuntersuchung, -prüfung, analysieren der Märkte
MiFID II	Markets in Financial Instruments Directive II - Gegenstand ist der Handel mit Wertpapieren und soll den Verbrauchern mehr Transparenz und Schutz bei Wertpapieranlagen verschaffen.
Min. Combined Contribution	Unter Minimum Combined Contribution versteht man die kombinierte Mindestquote der Wirkung auf die 17 SDGs der Vereinten Nationen in einer aggregierten Summe, die in diesem Fall stets positiv sein muss, heißt eine aggregierte positive Wirkung auf die SDGs vorweisen muss.
Multilateralismus	Unter Multilateralismus (von lateinisch multus „viel, zahlreich“; latus „Seite“) wird die Zusammenarbeit mehrerer Staaten bei der Lösung von politischen, gesellschaftlichen oder technischen Problemen verstanden, die grenzübergreifend sind.
NGOs	non government organisation = Nichtregierungsorganisationen
not free	unfrei
OECD	Organisation for economic cooperation and development = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Offenlegungsverordnung	Die Verordnung (EU) Nr. 2019/2088 Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)) , Langname Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, ist eine EU-Verordnung über die Veröffentlichung von Informationen der Finanzmarktakteilnehmer zur Nachhaltigkeit ihrer Investitionsentscheidungen. Die Verordnung regelt die Offenlegungspflichten von Finanzdienstleistern bzgl. der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strategien, Prozessen und Produkten. Sie soll die Transparenz darüber erhöhen, wie Finanzmarktakteilnehmer Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in ihre Investitionsentscheidungen und -empfehlungen integrieren.

Glossar 4/5

BEGRIFF	DEFINITION
Pariser Abkommen	Das „Übereinkommen von Paris“ wurde am 12. Dezember 2015 auf der Weltklimakonferenz in der französischen Hauptstadt beschlossen. Im Sinne der kurz zuvor verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verpflichteten sich mit diesem Übereinkommen 195 Staaten, den Klimawandel einzudämmen und die Weltwirtschaft klimafreundlich umzugestalten. Konkret heißt es in dem Abkommen, dass der weltweite Temperaturanstieg möglichst auf 1,5 Grad Celsius, auf jeden Fall aber auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter beschränkt werden soll. Nur so könne eine gegenüber den Folgen des Klimawandels widerstandsfähige Entwicklung gewährleistet werden.
Peergroup	Eine Peergroup im Allgemeinen bezeichnet eine Gruppe, die hinsichtlich bestimmter Merkmale vergleichbar sind. Bspw. wird ein Unternehmen mit einer Gruppe von gleichwertigen Unternehmen hinsichtlich Branche, Größe und Tätigkeit verglichen, um dieses bewerten zu können. Eine Peergroup wird einem einzelnen Fonds gegenüber gestellt, um seine Performance gegenüber den anderen Fonds aus der Peergroup zu bewerten.
Performance	Wertentwicklung/Leistung
Performance Score	Leistungsbewertung
Prime Status	Ausgezeichnete Unternehmen, die führend in ihren Branchen (Best-in-Class-Ansatz ¹) sind und die branchenspezifischen Mindestanforderungen erfüllen.
Principal Adverse Impacts on Sustainability (PAIs)	PAIs sind die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und können nach den Oberkategorien Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigungsthemen klassifiziert werden. Hierbei handelt es sich um eine optionale Nachhaltigkeitspräferenz, die gemäß der MiFID II. Regulierung entstanden ist.
Principles for Responsible Investments (PRIs)	Prinzipien für verantwortliches Investieren
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rating ESG	Das ESG-Rating gibt Auskunft darüber, wie nachhaltig ein Emittent (z.B. Unternehmen) oder Finanzprodukt (z.B. Anleihe) ist, bzw. inwiefern die ESG-Kriterien innerhalb eines Unternehmens umgesetzt werden. Basierend auf dem ESG-Rating können Investoren somit feststellen, ob ein potenzielles Investment die eigenen Anforderungen an ein nachhaltiges Anlagemanagement erfüllt.
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
Research	Forschung/Recherche
Schwellenländer	Als Schwellenländer werden die Länder angesehen, die zum Zeitpunkt der Anlage seitens des Fonds vom Internationalen Währungsfonds, der Weltbank, der International Finance Corporation (IFC) oder einer der großen international tätigen Investmentbanken als nicht entwickelte Industrieländer betrachtet werden.
Screening	Durchleuchtung, Prüfung, Selektion, Vorauswahl
SDG (Sustainable Development Goals)	Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.
SDG Impact Rating	Das SDG Impact Rating bietet ein ganzheitliches System von Kennzahlen, mit dem die Wirkung auf die UN-Ziele für nachhaltigen Entwicklung (SDGs) als Referenzrahmen bewertet werden. Das Rating misst, in welchem Ausmaß Unternehmen negativer externer Effekte in ihren Betrieben über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg managen, um nachteilige Auswirkungen zu minimieren („keinen Schaden anrichten“), während gleichzeitig bestehende und sich abzeichnende Möglichkeiten genutzt werden, mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele beizutragen.

Glossar 5/5

BEGRIFF	DEFINITION
SDG Impact Screening	Das SDG Impact Screening ist eine ganzheitliche Wirkungsmessung, die die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN) als Referenzrahmen nutzt. Das Screening misst das Ausmaß, in dem Unternehmen die negativen externen Effekte ihrer Geschäftstätigkeit über die gesamte Wertschöpfungskette vermindern, um negative Auswirkungen zu minimieren und gleichzeitig bestehende und neue Möglichkeiten nutzen, um mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Erreichung der Nachhaltigen Entwicklungsziele beizutragen.
SDG Solutions Assessment	Das SDG Solutions Assessment misst dabei die positiven und negativen Wirkungen des Produkt- und Dienstleistungsportfolios der Unternehmen auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs). Es folgt einem thematischen Ansatz, der 15 eindeutige Nachhaltigkeitsziele unter Verwendung der UN-SDGs als Referenzrahmen umfasst. Der Schwerpunkt der Bewertung liegt auf der Beurteilung, inwieweit Unternehmen bestehende und sich abzeichnende Möglichkeiten nutzen, um zur Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele durch Angebot (innovativer) Produkte und Dienstleistungen mit positiven Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung beitragen.
SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation)	Offenlegungsverordnung für nachhaltige Finanzen. Die SFDR soll institutionellen Vermögensgebern und Privatkunden helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale von Investmentfonds zu verstehen, zu vergleichen und zu überwachen, indem Nachhaltigkeitsangaben standardisiert werden.
SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute)	Das Stockholm International Peace Research Institute ist eine Einrichtung zur wissenschaftlichen Arbeit an Fragen von Konflikten und Kooperationen im Kontext globaler Entwicklungen bei Frieden und Sicherheit. Das SIPRI wurde 1966 in Form einer Stiftung durch die schwedische Regierung gegründet.
SI-Quoten	Die SI-Quote bezieht sich auf nachhaltige Umsätze gemäß der Offenlegungsverordnung (SFDR) eines Emittenten. Hierzu greifen wir auf Daten unseres ESG-Datenproviders ISS ESG zurück. Dieser quantifiziert die Umsätze der Emittenten nach ihrem Beitrag zu einem Umwelt- oder Sozialziel gemäß der Offenlegungsverordnung.
Transparency International	Transparency International Deutschland e.V. (kurz: "Transparency Deutschland") arbeitet deutschlandweit an einer effektiven und nachhaltigen Bekämpfung und Eindämmung der Korruption.
UN Global Compact (UNGC)	Global Compact oder auch United Nations Global Compact ist der englische Name für einen weltweiten Pakt (deutsch: Globaler Pakt der Vereinten Nationen), der zwischen Unternehmen und der UNO geschlossen wird, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten
UN Universal Declaration of Human Rights	Deutsch: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte oder kurz AEMR ist eine rechtlich nicht bindende Resolution der Generalversammlung der Vereinten Nationen zu den Menschenrechten
United Nations (UN) / United Nations Organisation (UNO)	Die Organisation der Vereinten Nationen, auch UNO, ist ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt.
Volatilität	Standardabweichung einer Kursveränderung vom Mittelwert der Kursveränderungen in einem Zeitintervall; gibt die Schwankungsintensität eines Wertpapiers an und wird daher als Kenngröße für das Risiko verwendet
Weltfriedensindex	Der Weltfriedens-Index (offiziell Global Peace Index) ist der Versuch, die Friedfertigkeit von Nationen und Regionen anhand eines relativen Vergleiches darzustellen. Erstellt und herausgegeben wird er durch ein Internationales Gremium bestehend aus Friedensexperthen, Friedensinstituten, Expertenkommissionen und dem Zentrum für Frieden und Konfliktstudien der Universität Sydney, in Kooperation mit der britischen Zeitschrift The Economist. Der Index bewertet verschiedene Indikatoren für den Grad der Friedfertigkeit eines Landes, z. B. das Ausmaß, in dem Länder in interne und externe Konflikte verwickelt sind, sowie ihre Rolle und die Dauer der Verwicklung in Konflikte, aber auch Verbrechensraten, terroristische Aktivitäten, gewalttätige Demonstrationen und die Zahl der Binnenvertriebenen oder Flüchtlinge. Darüber hinaus berücksichtigt sie den Grad der Militarisierung eines Landes, indem sie die gesamte militärische Struktur eines Landes bewertet, einschließlich seiner Fähigkeiten im Bereich der nuklearen und schweren Waffen sowie des Zugangs zu Kleinwaffen und leichten Waffen.

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Herausgeber

DEUTSCHE OPPENHEIM
FAMILY OFFICE AG

Oppenheimstraße 11
50668 Köln
Tel: +49 221 57772-0

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt
Tel: +49 69 971611-02

Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel: +49 89 456916-0

Adolphsplatz 7
20457 Hamburg
Tel: +49 4068875709

www.deutsche-oppenheim.de

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung.

Dieses Dokument ist mit größter Sorgfalt erstellt worden. Soweit die in diesem Dokument enthaltenen Daten von Dritten stammen, übernimmt die Deutsche Oppenheim Family Office AG für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn die Deutsche Oppenheim Family Office AG nur solche Daten verwendet, die sie als zuverlässig erachtet.

Prognosen und Werturteile

Dieses Dokument gibt die aktuelle Einschätzung der Deutsche Oppenheim Family Office AG wieder, die auch sehr kurzfristig und ohne vorherige oder spätere Bekanntmachung geändert werden kann.

Kein Angebot zum Erwerb von Finanzinstrumenten, keine Anlageberatung

Diese Einschätzungen stellen keine Anlageberatung dar. Sie sind insbesondere keine auf ihre individuellen Verhältnisse des Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung.

Steuerliche Hinweise

Die steuerliche Behandlung eines Finanzinstruments hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Dieses Dokument erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Aspekte zu behandeln, die aufgrund der persönlichen Umstände des einzelnen Anlegers von Bedeutung sein können.

Dem Anleger wird daher empfohlen, sich diesbezüglich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe beraten zu lassen.

Weitere Hinweise zu den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zur Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Finanzindizes oder einer Wertpapierdienstleistung

1. Bei Anlagen in anderen Währungen als EURO kann die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.
2. Falls nicht abweichend angegeben, wird auf die Bruttowertentwicklung ohne Berücksichtigung von Provisionen, Gebühren und anderen Entgelten Bezug genommen, die – je nach Haltedauer – zu einer geringeren Nettorendite führen.
3. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Vertraulichkeit

Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen (nachfolgend „Vertrauliche Informationen“) sind vom Empfänger dieses Dokuments (nachfolgend „Empfänger“), seinen Mitarbeitern und Mitgliedern von Gremien des Empfängers streng vertraulich zu behandeln. Eine Weitergabe vertraulicher Informationen an Dritte ist nur nach schriftlicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG zulässig. Dies gilt nicht für die Weitergabe von Vertraulichen Informationen an Berater des Empfängers, soweit diese die Vertraulichen Informationen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen und die der Empfänger zur vertraulichen Behandlung der Vertraulichen Informationen verpflichtet hat. Sollten der Empfänger, seine Mitarbeiter, die Mitglieder von Gremien des Empfängers oder seine Berater durch gerichtliche oder behördliche Anordnung zu einer Offenlegung Vertraulicher Informationen aufgefordert werden, wird der Empfänger dies – soweit dies rechtlich möglich und unter den gegebenen Umständen zumutbar ist – der Deutsche Oppenheim Family Office AG unverzüglich schriftlich mitteilen.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada, oder Japan, sowie seine Übermittlung an US-Bewohner und US-Staatsbürger ist untersagt.

DEUTSCHE OPPENHEIM

Family Office

Herausgeber

DEUTSCHE OPPENHEIM
FAMILY OFFICE AG

Oppenheimstraße 11
50668 Köln
Tel: +49 221 57772-0

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt
Tel: +49 69 971611-02

Keferloh 1a
85630 Grasbrunn
Tel: +49 89 456916-0

Adolphsplatz 7
20457 Hamburg
Tel: +49 4068875709

www.deutsche-oppenheim.de

Nachhaltigkeit

Derzeit fehlt es an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten als nachhaltig. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem gibt es aktuell neue Regulierungen zum Thema ESG (Environment =Umwelt, Social=Soziales, Governance = Unternehmensführung) und Sustainable Finance (nachhaltige Finanzwirtschaft), die noch konkretisiert werden müssen, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben, die dazu führen können, dass gegenwärtig als nachhaltig bezeichnete Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte die künftigen gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation als nachhaltig nicht erfüllen.